

Tue Gutes und rede darüber

Anderen zu helfen, ist gar nicht so schwer und braucht manchmal nicht viel. An dieser Stelle zeigen wir euch Initiativen und Aktionen, von denen wir überzeugt sind und die wir gerne unterstützen.



Im Bild hinten: Susanne Auer (Vertriebsleitung Baguette), Mathias Mölk (Leiter Bäckerei Therese Mölk) und Verena Kristen (Baguette); vorne: Sandra Sauperl (Tiroler Krebshilfe), Romana Moser (Bäckerei Therese Mölk), Anita Singer (Geschäftsführerin Tiroler Krebshilfe) und Dijana Todorovic (Bäckerei Therese Mölk).

Auch Tiroler Unternehmen beteiligen sich an der Pink-Ribbon-Aktion. MPREIS sammelte im vergangenen Oktober – dem traditionellen Brustkrebsmonat – unter dem Motto „SETZ.EIN.ZEICHEN. Trag Pink“ mit der Bäckerei Therese Mölk und Baguette insgesamt 2.000 Euro. In den Baguette-Filialen in Tirol, Salzburg und Kärnten wurden 200.000 Brotsackerln pink eingefärbt, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Anfang des Jahres wurde der Scheck an Anita Singer, Geschäftsführerin der Tiroler Krebshilfe, übergeben.

PINK RIBBON

Es war 1992, als Evelyn Lauder, die Schwiegertochter der Gründerin des Kosmetikinstitutes Estée Lauder, die Idee für die rosa Schleife hatte und zur weltweiten Brustkrebsaktivistin wurde. Sie selbst war Brustkrebspatientin und hat die Krankheit überlebt. Mit „Pink Ribbon“ wollte Lauder ein sichtbares Symbol zur Bewusstseinsbildung schaffen. Seither wurden weltweit 150 Millionen Pink Ribbons verteilt und mehr als 1.000 Beleuchtungen von berühmten Sehenswürdigkeiten initiiert. Die Initiative weitete sich in über 70 Länder auf der ganzen Welt aus.

IN ÖSTERREICH begann die Pink-Ribbon-Aktion im Jahr 2002 durch die Zusammenarbeit der Estée Lauder Companies und der Österreichischen Krebshilfe. Im Laufe der Jahre haben sich viele Partner und Unterstützer angeschlossen, Spenden gesammelt und wesentlich dazu beigetragen, dass die Anliegen der Österreichischen Krebshilfe öffentlichkeitswirksam gehört wurden. Wenn auch ihr mitmachen wollt: Alle Infos gibt's unter www.pinkribbon.at.

INFO: Mit 1. Jänner 2014 wurde in Österreich das bereits EU-weit etablierte Brustkrebs-Früherkennungsprogramm eingeführt. Dieses richtet sich an die gesunde, vermeintlich nicht an Brustkrebs erkrankte Frau, die bei der letzten Mammografie einen unauffälligen Befund hatte, bzw. an jene Frauen (ab 40), die noch nie bei der Mammografie waren. Sie werden zur sogenannten „Vorsorge-Mammografie“ eingeladen. Ihr müsst aber natürlich nicht auf eine Einladung warten, um eine Mammografie durchführen lassen zu können. Es genügt, wenn ihr bei einem Radiologen, der an dem Programm teilnimmt, einen Termin vereinbart. Sobald ihr diesen wahrnehmt und die e-card steckt, registriert das System, dass ihr bei der Mammografie wart. Ihr erhaltet danach automatisch nach 24 Monaten die nächste Einladung. Die Teilnahme am Brustkrebs-Früherkennungsprogramm ist freiwillig und für alle in Österreich sozialversicherten Frauen ab dem 40. Lebensjahr kostenfrei. Es ist keine ärztliche Überweisung notwendig.

COMING SOON ...

Schon Kaiser Franz Joseph I. wusste am Achensee zu dinieren. Bei Tiroler Rotwein und Bozner Früchten genoss er die Aussicht. Dieser Tradition verbunden, veranstaltet die Achenseeschiffahrt gemeinsam mit ausgewählten Partnern ein Gourmetdinner unter dem Motto „Kochhaube trifft Kapitänsmütze“. Es kochen: Armin und Alexander Gründer vom Genießerhotel Alpin in Achenkirch, Thorsten Probst vom Restaurant Griggeler Stuba im Burg Vital Resort in Lech, Thomas Grandner vom gleichnamigen Restaurant in Wattens, Andreas Hillejan vom „Marktrestaurant“ im deutschen Mittenwald und Josef Steffner vom Salzburger Restaurant Mesnerhaus in Mauterndorf.

Termin: 25. April 2018,
ab 19.30 Uhr / Menüpreis inkl.
Weinbegleitung: 195 Euro
Der Reinerlös der Veranstaltung
kommt dem Verein WIR zugute.
Infos unter www.achensee.com

powered by

WKOL
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL
 Der Parfümeriewarenhandel